

KURZ - info

VERÖFFENTLICHUNGEN

Ausführliche und aktuelle Informationen über alle Bereiche unseres gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens geben Ihnen:

- I. **Statistische Berichte**
als laufende monatliche, vierteljährliche, halbjährliche oder jährliche Berichterstattung
- II. **Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes**
und die Schriftenreihe
Saarland in Zahlen
als ausführliche Dokumentation über bestimmte Bereiche der amtlichen Statistik; als umfassende Nachschlagewerke mit zeitlichen und regionalen Vergleichen
Gemeinde- und Kreiszahlen
- III. **Statistisches Handbuch bzw. Taschenbuch für das Saarland**
und das
Handbuch Öffentliche Finanzen
- IV. **Statistische Nachrichten**
Vierteljahresheft des Statistischen Landesamtes
- V. **Veröffentlichungsverzeichnis, Verzeichnisse**
wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Amtliches Behördenverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog
- VI. **Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter**
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

Alle Veröffentlichungen sind gemäß Preisliste zu beziehen bei:

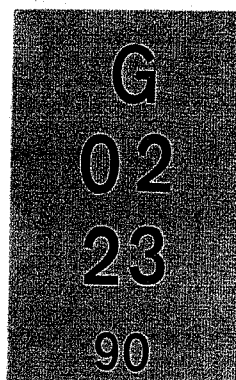
Statistisches Landesamt Saarland

Hardenbergstraße 3
Postfach 409
6600 SAARBRÜCKEN
Fernruf: 0681/505-927
Btx: * 2039560

Saarland heute

Statistische Kurzinformationen

1990



Saarland 
STATISTISCHES LANDESAMT

INHALT



Gebiet und Bevölkerung	1
Wahlen	2
Erwerbstätigkeit	3
Bildungswesen	4
Rechtspflege und Gesundheitswesen	5
Land- und Forstwirtschaft	6
Bergbau- und Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk	7
Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	8
Handel und Gastgewerbe	9
Verkehrswesen, Fremdenverkehr	10
Sozialwesen	11
Preise, Löhne, Gehälter	12
Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten	13
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Umwelt	14
Volkszählung	15
Verwaltungshandeln	16
Die Bundesländer	17

IMPRESSUM

Saarland heute

Herausgeber:

Statistisches Landesamt Saarland

Saarbrücken 1990

Nachdruck, auch im Auszug,
nur mit Quellenangabe gestattet

GEBIET und BEVÖLKERUNG

WAHLEN 2

Merkmal	Einheit	1980	1985	1988
Fläche	qkm	2 570,4	2 569,3	2 570,0
darunter Waldfläche	%	33,2	33,1	33,1
Verwaltungsgliederung				
Stadtverband	Anzahl	1	1	1
Landkreise	Anzahl	5	5	5
Gemeinden	Anzahl	50	52	52
von den Einwohnern lebten in				
Gemeinden mit				
unter 2 000	%	—	—	—
2 000 bis unter 10 000	%	7,2	8,8	8,8
10 000 bis unter 20 000	%	35,6	39,7	37,7
20 000 bis unter 100 000	%	39,0	33,6	35,6
100 000 und mehr Einwohnern	%	18,1	17,9	17,9
Bevölkerung				
insgesamt	1 000	1 066	1 046	1 054
männlich	%	47,4	47,5	48,0
weiblich	%	52,6	52,5	52,0
ledig	%	37,1	36,2	35,4
verheiratet	%	51,9	51,7	51,1
verwitwet oder geschieden	%	11,0	12,2	13,5
Alter in Jahren				
unter 15	%	16,8	14,3	14,1
15 bis unter 65	%	68,4	71,3	70,5
65 und älter	%	14,7	14,4	15,4
Ausländer	1 000	44	45	47
Privathaushalte	1 000	415	441	458,3
Einpersonenhaushalte	%	25,9	28,9	31,4
Personen je Haushalt	Anzahl	2,5	2,4	2,3
Eheschließungen	Anzahl	7 587	6 964	7 446
Ehescheidungen	Anzahl	1 628	2 418	2 781
Lebendgeborene	Anzahl	10 511	9 800	10 748
dar. nicht ehelich	Anzahl	726	841	983
Gestorbene	Anzahl	13 061	12 765	12 388
dar. im ersten Lebensjahr	Anzahl	163	99	107
Geburtenüberschuß/-defizit	Anzahl	- 2 550	- 2 965	- 1 640
Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	22 117	14 790	17 736
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	21 823	16 726	16 018
Wanderungssaldo	Anzahl	+ 294	- 1 936	+ 1 718
Bundesgebiet	Anzahl	- 3 708	- 4 310	- 4 019
übrige Gebiete	Anzahl	+ 4 002	+ 2 374	+ 5 737

Merkmal	Einheit	1980	1983	1987
Bundestagswahlen				
Wahlberechtigte	1 000	829,8	841,1	847,2
Abgegebene Stimmen	%	90,6	90,6	87,3
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
SPD	%	48,3	43,8	43,5
CDU	%	42,3	44,8	41,2
F.D.P./DPS	%	7,8	6,0	6,9
GRÜNE	%	1,1	4,8	7,1
Sonstige Parteien	%	0,6	0,7	1,4
Sitze im Deutschen Bundestag				
SPD	Anzahl	4	4	4
CDU	Anzahl	4	4	4
F.D.P.	Anzahl	—	—	1
GRÜNE	Anzahl	—	—	1
		1980	1985	1990
Landtagswahlen				
Wahlberechtigte	1 000	826,2	844,0	842,7
Abgegebene Stimmen	%	85,0	85,0	89,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
SPD	%	45,4	49,2	54,4
CDU	%	44,0	37,3	33,4
F.D.P./DPS	%	6,9	10,0	5,6
GRÜNE	%	2,9	2,5	2,6
Sonstige Parteien	%	0,8	1,0	3,9
Sitze im saarländischen Landtag				
SPD	Anzahl	24	26	30
CDU	Anzahl	23	20	18
F.D.P./DPS	Anzahl	4	5	3
		1979	1984	1989
Kommunalwahlen¹⁾				
Wahlberechtigte	1 000	821,6	841,0	839,6
Abgegebene Stimmen	%	81,3	78,6	79,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
SPD	%	45,2	45,6	45,7
CDU	%	45,8	42,2	35,3
F.D.P./DPS	%	6,5	4,3	4,9
GRÜNE	%	—	5,3	5,5
Wählergruppen	%	1,3	1,7	1,9
Sonstige Parteien	%	1,3	0,9	6,6

1) Stadtverbandtags- und Kreistagswahl.

Merkmal	Einheit	1980 ¹⁾	1985 ¹⁾	1988 ¹⁾
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Anzahl	355 982	335 120	336 677
männlich	Anzahl	239 696	219 590	215 013
weiblich	Anzahl	116 286	115 530	121 664
davon im Wirtschaftsbereich				
Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	1 256	1 503	1 615
männlich	Anzahl	853	1 045	1 063
weiblich	Anzahl	403	458	552
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	202 045	180 634	174 646
männlich	Anzahl	168 864	150 509	143 747
weiblich	Anzahl	33 181	30 125	30 899
Handel und Verkehr	Anzahl	59 949	54 884	57 131
männlich	Anzahl	30 780	27 978	28 806
weiblich	Anzahl	29 169	26 906	28 325
Sonstige Wirtschaftsbereiche	Anzahl	92 680	98 099	103 277
männlich	Anzahl	39 169	40 058	41 390
weiblich	Anzahl	53 511	58 041	61 887
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer	Anzahl	24 362	18 392	17 327
männlich	Anzahl	18 303	14 366	13 868
weiblich	Anzahl	6 059	4 026	3 459
		1980³⁾	1985³⁾	1988³⁾
Erwerbsquote (Erwerbstätige bezogen auf Bevölkerung)	%	38,1	38,8	39,7
Männer	%	55,0	54,4	54,2
Frauen	%	22,9	24,7	26,3
		1980	1985	1989
Kurzarbeiter²⁾	1 000	4 265	5 437	5 852
Arbeitslose²⁾	1 000	23 903	53 460	46 433
Offene Stellen²⁾	1 000	3 159	1 464	3 059

1) Stand: 31. Dezember. 2) Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland, Jahresdurchschnitte. 3) Ergebnisse der Mikrozensus-erhebung im April.

Merkmal	Einheit	1980	1985	1989
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	440	448	451
Betreute Kinder	Anzahl	27 913	29 158	30 267
Erziehungspersonal	Anzahl	2 188	2 539	2 673
Grund- und Hauptschulen	Anzahl	334	333	322
Schüler/-innen	Anzahl	82 550	61 482	56 473
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	4 036	3 965	3 567
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	23,9	20,0	19,6
Schulen für Behinderte	Anzahl	57	52	47
Schüler/-innen	Anzahl	5 595	3 625	2 678
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	616	635 ¹⁾	589 ¹⁾
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	11,8	8,9	7,9
Gesamtschulen	Anzahl	2	2	11
Schüler/-innen	Anzahl	1 893	1 923	5 196
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	97	146	481
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	28,7	26,0	26,0
Freie Waldorfschulen	Anzahl	1	2	2
Schüler/-innen	Anzahl	341	632	783
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	20	57	66
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	31,0	30,1	35,6
Realschulen⁵⁾	Anzahl	37	38	39
Schüler/-innen	Anzahl	20 978	14 096	13 401
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	1 055	1 101	1 007
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	29,7	23,5	24,0
Gymnasien²⁾	Anzahl	37	40	39
Schüler/-innen	Anzahl	33 043	26 255	24 375
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	1 864	2 056	1 899
Abiturienten/-innen	Anzahl	2 533	2 752	2 542
Berufliche Schulen	Anzahl	265	286	269
BGJ – BGJ Profil I – BVJ	Schüler/-innen	2 828	3 126	1 808
Berufsgrundschulen	Schüler/-innen	–	1 081 ³⁾	283
Berufsschulen	Schüler/-innen	35 514	33 162	25 353
Berufsfachschulen	Schüler/-innen	8 035	6 153	4 918
Berufsaufbauschulen	Schüler/-innen	2 007	816	496
Fachoberschulen	Schüler/-innen	2 844	2 780	2 863
Fachschulen ⁴⁾	Schüler/-innen	4 263	5 091	5 478
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	1 601	1 819	1 697
Stud. der Universität⁶⁾	Anzahl	13 803	17 252	19 099^p
weiblich	%	39,3	43,2	43,8
Ausländer	%	7,1	6,4	6,6
Studierende der Musik-/Kunsthochschule⁶⁾⁷⁾	Anzahl	279	274	483^p
weiblich	%	42,7	46,4	48,4
Stud. der Fachhochsch.⁶⁾⁷⁾	Anzahl	1 930	3 096	3 483^p
weiblich	%	22,6	24,5	22,8
		1980	1985	1988
Erwachsenenbildungseinrichtungen⁸⁾	Anzahl	37	36	36
Veranstaltungen	Anzahl	12 614	14 321	16 408
Teilnehmer/-innen	Anzahl	353 098	336 206	341 570

1) Einschl. sonst. Lehrkräfte. 2) Einschl. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 3) Einschl. "F"-Klassen. 4) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens und Bergingenieurschule. 5) Einschl. Abendrealschulen. 6) Jeweils Wintersemester, ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. 7) Zum WS 1989/90 wurden die Studiengänge Graphik-, Industrie-, Textildesign aus der Fachhochschule ausgegliedert und in die neu gegründete Hochschule der Bildenden Künste Saar integriert. 8) Gem. EB-Gesetz einschl. Landesorg. p = vorläufige Ergebnisse

5

RECHTSPFLEGE und
GESUNDHEITSWESENLAND- und
FORSTWIRTSCHAFT

6

Merkmal	Einheit	1980	1985	1988
Gerichte insgesamt	Anzahl	21	22	22
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	13	13	13
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	8	9	9
Verurteilte insgesamt	Anzahl	11 788	13 066	11 609
Jugendliche	Anzahl	1 142	959	563
Heranwachsende	Anzahl	1 716	1 566	1 202
Erwachsene	Anzahl	8 930	10 541	9 844
nach Hauptstrafatengruppen				
Straftaten gegen den Staat u. die öffentliche Ordnung	Anzahl	220	288	276
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	110	122	88
Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	815	804	702
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	2 250	2 749	2 528
Raub und Erpressung	Anzahl	104	147	96
Andere Vermögensdelikte	Anzahl	1 000	1 259	1 430
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	74	101	127
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	5 964	6 520	5 197
Sonstige Straftaten	Anzahl	1 251	1 076	1 165
Krankenhäuser	Anzahl	44	45	44
planmäßige Betten	Anzahl	13 000	12 067	11 897
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	121,9	115,4	112,9
Ärzte in Krankenhäusern	Anzahl	2 293	1 619	1 790
Apotheken	Anzahl	317	342	359
Meldepflichtige ansteckende Krankheiten	Anzahl	2 869	1 567	1 619
dar.: Tuberkulose (Zugänge)	Anzahl	1 510	279	216
Geschlechtskrankheiten	Anzahl	405	326	51
Häufigste Todesursachen				
Krankheiten d. Kreislaufsystems	Anzahl	6 854	7 013	6 579
Bösartige Neubildungen	Anzahl	2 608	2 710	2 761
Erkrankungen d. Atmungsorg.	Anzahl	832	797	746

Merkmal	Einheit	1980	1985	1989
Land- und forstwirtschaftl. Betriebe insgesamt	Anzahl	5 281	4 525	3 877
dar.: 1 – 5 ha LF	Anzahl	2 396	1 697	1 326
5 – 20 ha LF	Anzahl	1 567	1 169	1 005
20 und mehr ha LF	Anzahl	1 298	1 123	1 076
Arbeitskräfte in landwirtschaftl. Betrieben insgesamt	1 000	8,7	8,3	7,6
dar.: Familienarbeitskräfte	1 000	8,0	7,7	6,9
Landwirtschaft. genutzte Fläche	1 000 ha	76,4	67,6	69,5
dar.: Ackerland	1 000 ha	45,2	38,7	39,1
dar.: Getreide	%	82,4	79,4	75,3
Hackfrüchte	%	4,0	2,5	1,7
Futterpflanzen	%	10,4	13,6	13,3
Dauergrünland	1 000 ha	30,0	28,0	29,6
Erntemengen				
Getreide				
Hektarertrag	dt	36,4	45,1	44,7
Gesamtertrag	1 000 t	136,9	138,7	131,8
dar. Winterweizen	1 000 t	27,4	29,6	33,4
Roggen	1 000 t	26,9	25,9	25,5
Sommergerste	1 000 t	29,0	29,2	26,8
Wintergerste	1 000 t	18,4	17,8	15,8
Hafer	1 000 t	24,4	27,0	19,2
Kartoffeln	1 000 t	14,7	13,7	13,0
Silomais	1 000 t	115,7	210,8	145,3
Rauhfutter	1 000 t	140,4	148,5	175,2
Weinmost	1 000 hl	9,1	9,0	16,1
Kernobst	1 000 t	27,4	22,8	10,8
Stein- und Beerenobst	1 000 t	15,2	.	5,6
Viehbestände				
Rinder	1 000	73,4	72,7	67,5
Milchkühe	1 000	25,6	23,5	22,4
Schafe	1 000	11,2	12,4	14,7
Schweine	1 000	49,6	46,7	35,4
Legehennen	1 000	336,5	234,1	208,7 ¹⁾
Tierische Erzeugung				
Milcherzeugung	1 000 t	116,5	111,6	105,0
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	4 452	4 567	4 657
Schlachtungen (saarl. Auftrieb)				
Rinder	1 000	24,2	28,4	26,3
Schweine	1 000	89,6	77,9	64,6
Schafe	1 000	4,7	10,9	8,5

1) 1988.

Merkmal	Einheit	1980	1985	1989
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe¹⁾				
Betriebe	Anzahl	597	586	605
Beschäftigte	1 000	155	140	136
Steinkohlenbergbau, Kokerei	1 000	24	25	21
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 000	47	36	32
dar.: Eisenschaff. Industrie	1 000	31	21	17
Investitionsgüter prod. Gew.	1 000	57	56	61
dar.: Stahlbau	1 000	10	8	7
Maschinenbau	1 000	12	12	13
Straßenfahrzeugbau	1 000	18	19	21
Verbrauchsgüter prod. Gew.	1 000	20	16	14
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	1 000	8	7	7
Gesamtumsatz	Mio. DM	19 718	25 270	28 584
Steinkohlenbergbau, Kokerei	Mio. DM	2 337	3 849	3 170
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Mio. DM	7 397	8 019	7 808
Investitionsgüter prod. Gew.	Mio. DM	7 020	10 294	14 149
Verbrauchsgüter prod. Gew.	Mio. DM	1 651	1 602	1 955
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	Mio. DM	1 313	1 506	1 502
Lohn- und Gehaltssumme	Mio. DM	5 223	5 744	6 397
Produktion				
Nettoproduktionsindex	1985 = 100	95,0	100,0	107,9
Kohleförderung	Mio. t	10 129	10 714	9 473
Roheisenerzeugung	Mio. t	4 334	4 257	4 143
Rohstahlerzeugung	Mio. t	4 859	4 666	4 850
Walzstahlfertigerzeugnisse	Mio. t	3 308	3 527	3 477
Investitionen	Mio. DM	1 331	1 720	2)
Energiewirtschaft				
Stromerzeugung insgesamt	Mio. kWh	10 109	12 556	12 896
dar.: Bergbau u. Verarb. Gew.	Mio. kWh	6 726	6 250	5 863
Öffentliche Kraftwerke	Mio. kWh	3 383	6 306	7 033
Stromverbrauch insgesamt	Mio. kWh	16 649	18 094	18 788
Gaserzeugung	Mio. m ³	894	900	866
Handwerk				
Beschäftigte	1976 = 100	105,9	101,6	101,7
Umsatz	1976 = 100	129,8	136,3	173,5
		1962	1967	1976
Betriebe ³⁾	Anzahl	9 432	8 819	7 187
Beschäftigte (Stand Sept.)	1 000	63	62	61
Umsatz (einschl. USt.)	Mio. DM	1 703	2 049	4 242

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. 2) Daten liegen noch nicht vor. 3) Ergebnisse der Handwerkszählungen; Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, die das ganze Berichtsjahr bestanden haben.

Merkmal	Einheit	1980	1985	1989
Bauhauptgewerbe				
Betriebe	Anzahl	1 005	965	1 049
Beschäftigte	Anzahl	22 434	17 006	16 636
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	31,0	20,6	21,8
Lohn- und Gehaltssumme	Mio. DM	675,4	563,2	643,8
Baugewerblicher Umsatz	Mio. DM	2 175,9	1 548,7	2 000,7
dav.: Wohnungsbau	Mio. DM	843,4	420,6	450,8
Gewerblicher und industrieller Bau	Mio. DM	477,6	412,1	661,8
Öffentlicher und Verkehrsbau	Mio. DM	854,9	716,0	888,1
dav.: Hochbau	Mio. DM	142,7	163,3	255,5
Straßenbau	Mio. DM	375,4	216,5	265,5
Sonstiger Tiefbau	Mio. DM	336,8	336,3	367,1
Investitionen ¹⁾	Mio. DM	62,3	41,2	2)
Ausbaugewerbe³⁾				
Betriebe	Anzahl	95	88	69
Beschäftigte	Anzahl	3 794	3 335	2 849
Gesamtumsatz	Mio. DM	351,8	293,9	331,3
Investitionen ⁴⁾	Mio. DM	8,1	9,9	2)
Baugenehmigungen im Wohnbau⁵⁾				
Gebäude	Anzahl	3 316	1 482	1 617
Wohnungen	Anzahl	6 202	2 782	2 298
Veranschlagte reine Baukosten	Mio. DM	1 061	611	525
je m ³ umbauten Raumes	DM	256	310	302
Baufertigstellungen im Wohnbau⁵⁾				
Gebäude	Anzahl	3 349	2 051	1 683
Wohnungen	Anzahl	5 847	4 221	2 198
dar.: öffentlich geförderte Wohnungen	Anzahl	805	783	2)
Wohnungsbestand per 31.12...				
Wohngebäude	1 000	249,0	261,3	263,4 ⁶⁾
Wohnungen	1 000	441,6	467,4	440,0 ⁶⁾
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	414	447	417 ⁶⁾

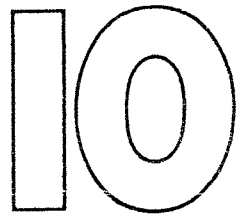
1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 2) Daten liegen noch nicht vor. 3) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 4) Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. 5) Errichtung neuer Gebäude. 6) Vorläufiges Ergebnis auf Basis Gebäude- und Wohnungszählung 1987.



HANDEL und GASTGEWERBE

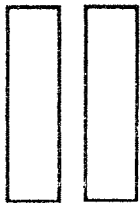
Merkmal	Einheit	1968	1979	1985
Unternehmen d. Großhandels	Anzahl	1 729	1 457	1 638
Beschäftigte	Anzahl	18 956	17 741	17 654
Unternehmen der Handels- vermittlung	Anzahl	2 043	999	1 072
Beschäftigte	Anzahl	3 509	2 390	2 415
Unternehmen d. Einzelhand.	Anzahl	9 200	6 578	7 321
Beschäftigte	Anzahl	39 100	37 174	41 234
Unternehmen d. Gastgew.	Anzahl	4 479	4 352	4 621
Beschäftigte	Anzahl	11 924	13 062	14 858
		1987	1988	1989
Einzelhandel				
Umsatzentwicklung insgesamt	Meßziffer	102,1	105,3	111,0
Beschäftigtenentwicklung	Meßziffer	99,5	101,3	106,5
Gastgewerbe				
Umsatzentwicklung insgesamt	Meßziffer	101,5	104,8	108,0
Beschäftigtenentwicklung	Meßziffer	99,0	104,6	107,2
		1980	1985	1988
Gewerbean- u. -abmeldungen				
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	3 356	4 489	4 015
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	847	1 590	1 335
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	2 624	3 904	3 623
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	853	.	.
Übernahmen (Inhaberwechsel)	Anzahl	2 261	2 399	2 072
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	426	616	527
Betriebe des Gastgew.	Anzahl	1 239	1 248	1 170
		1980	1985	1989
Außenhandel				
Gesamteinfuhr	Mio. DM	4 708	5 790	5 200
Ernährungswirtschaft	Mio. DM	905	963	1 068
Gewerbliche Wirtschaft	Mio. DM	3 804	4 827	4 132
dar.: Fertigwaren	Mio. DM	1 813	2 500	3 033
aus EG-Ländern	Mio. DM	2 971	3 820	3 934
dar.: Frankreich	Mio. DM	2 192	2 814	2 907
aus EFTA-Ländern	Mio. DM	123	168	215
Gesamtausfuhr	Mio. DM	7 436	9 576	11 384
dar.: Gewerbliche Wirtschaft	Mio. DM	7 280	9 386	11 085
Rohstoffe	Mio. DM	283	171	130
Halbwaren	Mio. DM	935	803	518
Fertigwaren	Mio. DM	6 062	8 413	10 496
in EG-Länder	Mio. DM	4 940	6 641	8 133
dar.: Frankreich	Mio. DM	3 149	2 946	3 121
in EFTA-Länder	Mio. DM	748	1 112	1 418

VERKEHRSWESEN, FREMDENVERKEHR



Merkmal	Einheit	1976	1981	1988
Straßennetz	km	6 290	6 552	6 892
Bundesautobahnen	km	128	164	221
Bundesstraßen	km	464	443	388
Landstraßen I. Ordnung	km	770	765	792
II. Ordnung	km	753	767	791
Gemeindestraßen	km	4 175	4 413	4 700
		1980	1985	1989
Kraftfahrzeugbestand	1 000	465,9	522,2	605,9
dar.: Krafträder	1 000	13,2	22,9	23,9
PKW	1 000	414,8	459,7	538,5
LKW	1 000	19,9	21,0	22,8
Omnibusse	1 000	1,5	1,4	1,6
Neuzulass. v. fabrikneuen Kfz	1 000	50,0	46,5	53,7
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	33 500	33 692	34 184
mit Personenschaden	Anzahl	7 141	5 601	5 761
mit nur Sachschaden	Anzahl	26 359	28 091	28 423
Verunglückte Personen	Anzahl	9 614	7 410	7 708
Getötete	Anzahl	223	103	92
Schwerverletzte	Anzahl	2 718	1 625	1 270
Leichtverletzte	Anzahl	6 673	5 682	6 346
Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden	Anzahl	9 983	7 965	7 687
dar.: Ursachachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	8 787	6 778	6 861
Alkoholeinfluß	Anzahl	1 107	684	612
Nichtbeacht. der Vorfahrt	Anzahl	1 188	913	916
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	Anzahl	2 122	1 674	1 481
dar.: Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	690	541	412
Personenbeförderung mit Kraftomnibussen	Mio.	106	80	75
Binnenschifffahrt				
auf der Saar insgesamt ¹⁾	1 000 t	116	58	4 243
Talverkehr (ab 1988 Abgang)	1 000 t	61	37	820
Bergverkehr (ab 1988 Ankunft)	1 000 t	55	21	3 423
auf der Mosel insgesamt	1 000 t	9 115	7 615	8 990
Talverkehr	1 000 t	3 810	3 769	3 648
Bergverkehr	1 000 t	5 306	3 846	5 342
Fremdenverkehr				
Gästemeldungen	1 000	393	404	490
dar.: Ausländer	1 000	69	62	65
Gästeübernachtungen	1 000	1 198	1 219	1 435
dar.: Ausländer	1 000	133	117	144
Durchschnittl. Aufenthaltsdauer	Tage	3,1	3,0	2,9
Gästebetten (1.4.)	Anzahl	9 091	10 241	10 804
Campingplätze	Anzahl	17	17	17
Luftverkehr				
Flugbewegungen	Anzahl	27 488	27 911	31 191
Fluggäste	Anzahl	171 060	169 543	242 192
dav.: Linienverkehr	Anzahl	85 229	90 004	102 176
Charterverkehr	Anzahl	85 831	79 539	140 016
Luftfracht	Tonnen	125,0	149,0	198,0

1) Ab April 1988 Güterverkehr auf der kanalisiertem Saar Dillingen - Mosel.



Merkmal	Einheit	1980	1985	1988
Soziale Krankenversich.¹⁾				
Mitglieder insgesamt (Stand 1. Oktober)	1 000	618	617	620
dav.: Pflichtmitglieder	1 000	363	365	366
Freiwillige Mitglieder	1 000	65	63	61
Rentenbez. u. -bewerber	1 000	190	189	192
dar. in: Allgemeiner Ortskrankenk.	1 000	97	96	95
Bund.knappsch.	1 000	63	55	54
Allgemeine Ortskrankenkasse Mitglieder insgesamt (Stand 1. Oktober)	1 000	317	299	286
Reinausgaben insgesamt ²⁾	Mio. DM	873,7	1 064,3	1 161,8
dar.: Krankenhilfe	Mio. DM	389,0	470,6	498,5
Behandlung durch Ärzte	Mio. DM	172,1	165,7	172,8
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsm. aus Apotheken	Mio. DM	178,8	164,0	192,7
Sozialhilfe				
Empfänger insgesamt	1 000	40	56	67
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 000	27	42	50
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 000	19	22	25
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	232,0	371,9	448,1
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. DM	91,1	176,4	235,6
Hilfe in besond. Lebenslagen	Mio. DM	140,9	195,1	212,5
Öffentliche Jugendhilfe				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	67,6	88,4	125,8
für Heimpflege	Mio. DM	29,3	31,9	39,5
Kindertagesstätten	Mio. DM	18,0	28,2	58,5
Familiengruppen	Mio. DM	5,1	5,5	5,3
Freizeithilfen	Mio. DM	2,0	2,5	2,8
Freiwillige Erziehungshilfe	Mio. DM	5,9	10,4	7,9
Kriegsopferfürsorge				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	14,4	14,8	16,9
Kriegsopferversorgung³⁾				
Versorgungsberechtigte nach dem BVG und Nebengesetzen (Stand 31. Dez.)	1 000	31	27	21
Wohngeld				
Empfänger	Anzahl	20 391	23 017 ⁴⁾	32 576 ⁴⁾
Ausgaben	1 000 DM	38 784	39 589	64 942

1) Quelle: Arbeits- und Sozialstatistik des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung.
2) Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland. 3) Quelle: Versorgungsamt Saarland.
4) Einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

Merkmal	Einheit	1980	1985	1989
Preise				
Preisindex für Bauwerke ¹⁾				
Wohngebäude	1980 = 100	100	115,7	125,0
Bürogebäude	1980 = 100	100	117,3	127,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	1980 = 100	100	117,4	128,0
Preisindex für die Lebenshaltung				
(4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Eink.)				
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	1980 = 100	100	121,0	125,9
Bekleidung, Schuhe	1980 = 100	100	115,2	114,6
Wohnungsmieten, Energie	1980 = 100	100	126,8	137,6
dav.: Wohnungsmieten	1980 = 100	100	128,0	131,5
Energie	1980 = 100	100	124,5	138,9
Verkehr, Nachrichtenübermittl.	1980 = 100	100	136,7	112,9
			121,0	124,6
Löhne und Gehälter				
Arbeiter in der Industrie ²⁾				
Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter				
	DM	14,08	17,44	20,45
dar.: Facharbeiter	DM	14,84	18,30	21,30
weiblichen Arbeiter	DM	9,92	12,31	14,64
Bruttowochenverdienste der männlichen Arbeiter				
	DM	591	709	831
dar.: Facharbeiter	DM	630	750	869
weiblichen Arbeiter	DM	391	483	565
Angestellte in der Industrie ²⁾				
Bruttomonatsverdienste der männlichen Angestellten				
	DM	3 675	4 461	5 146
weiblichen Angestellten	DM	2 271	2 760	3 202
Angestellte in Handel, Kreditinstituten u. Versicherungsgewerbe ²⁾				
Bruttomonatsverdienste der männlichen Angestellten				
	DM	2 835	3 444	3 938
weiblichen Angestellten	DM	1 852	2 309	2 740
Arbeiter im Handwerk				
Bruttostundenverdienste ³⁾ der männlichen Arbeiter				
	DM	12,53	14,92	16,76
dar.: Vollgesellen	DM	13,18	15,53	17,42
Bruttowochenverdienste ³⁾ der männlichen Arbeiter				
	DM	537	623	699
dar.: Vollgesellen	DM	566	648	725

1) Bauleistungen am Gebäude, einschließlich Mehrwertsteuer. 2) 1983 neuer Berichtskreis. 3) November.

13 FINANZEN u. STEUERN, ZAHLUNGS- SCHWIERIGKEITEN

VOLKSWIRTSCHAFTL. GESAMTRECHNUNGEN, UMWELT

14

Merkmal	Einheit	1980	1985	1988
Staats- u. Kommunalfinanzen				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	5 779	7 637	8 031
dav.: Land	Mio. DM	3 524	5 018	5 071
Gemeinden (Gv.)	Mio. DM	2 255	2 619	2 960
Unmittelbare Ausgaben insgesamt	Mio. DM	4 589	6 091	6 274
dar.: für Personal	%	46,4	41,4	45,0
Zinsen an Kreditmarkt u. ä.	%	7,8	11,9	13,1
Baumaßnahmen	%	11,3	6,5	7,8
ausgewählte Aufgabenbereiche:				
Öffentl. Sicherh., Rechtsschutz	%	7,5	6,7	7,2
Schulen, vorschul. Bildung	%	16,4	13,8	13,9
Hochschulen, Forschung	%	8,4	8,2	10,1
Soziale Sicherung	%	12,7	12,2	14,6
Gesundheit, Sport, Erholung	%	5,4	4,4	3,9
Verkehr, Nachrichtenwesen	%	6,5	4,2	4,4
Vollzeitbeschäftigtes Verwaltungspersonal²⁾	Anzahl	49 285	49 790	47 103
dar.: Verwaltung des Landes	Anzahl	27 742	27 070	26 964
Verwalt. der Gem. (Gv.)	Anzahl	15 334	15 021	15 623
		1980	1985	1989
Steueraufkommen¹⁾	Mio. DM	4 336	5 050	6 451
dav.: Landessteuern	Mio. DM	236	276	315
Gemeindesteuern	Mio. DM	469	454	586
Gemeinschaftl. Steuern	Mio. DM	3 631	4 320	5 550
dar.: Lohnsteuer	%	45,4	50,3	46,7
Einkommensteuer	%	7,7	1,6	2,6
Körperschaftsteuer	%	7,0	2,6	8,1
Umsatzsteuer	%	17,2	20,6	20,8
Einfuhrumsatzsteuer	%	21,9	24,4	20,4
Vom Aufkommen verblieben dem Land	Mio. DM	1 912	2 313	2 816
den Gemeinden (Gv.)	Mio. DM	676	749	940
Schulden am Kreditmarkt u.ä.	Mio. DM	5 699	10 206	13 752
dav.: Land	Mio. DM	3 379	7 371	10 578
Gemeinden (Gv.)	Mio. DM	2 320	2 835	3 174
Zahlungsschwierigkeiten				
Konkurse	Anzahl	149	363	276
dar.: Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	17	65	40
Baugewerbe	Anzahl	34	65	39
Handel	Anzahl	27	65	50
Wechselproteste	Anzahl	4 264	4 959	2 306

1) Ohne reine Bundessteuern. 2) Einschließlich Krankenhaus- und ABM-Bediensteten.

Merkmal	Einheit	1980	1985	1988 ¹⁾
1. Bruttoinlandsprodukt				
in jeweiligen Preisen	Mio. DM	22 308	27 960	33 110 ²⁾
in Preisen von 1980	Mio. DM	22 308	23 571	25 741 ²⁾
je Einwohner - jew. Preise -	DM	20 892	26 672	31 406 ²⁾
2. Bruttowertschöpfung der Bereiche	%	100	100	100
dav.: Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,7	0,6	0,6
Produzierendes Gewerbe	%	47,9	45,0	43,2
Handel und Verkehr	%	15,7	14,9	14,7
Dienstleistungsunternehmen	%	20,6	25,2	27,1
Staat, priv. Haushalte u. Organisationen o. E.	%	15,1	14,3	14,4
3. Nettowertschöpfung (= Nettoinlandsprod. zu Faktorkosten)	Mio. DM	17 675	22 429	25 108
dav.: Eink. aus unselbständiger Arbeit	Mio. DM	14 935	17 052	18 466
Eink. aus Unternehmen u. Vermögen	Mio. DM	2 740	5 377	6 642
4. Volkseinkommen (= Netto-sozialprod. z. F.) insgesamt je Einwohn.	Mio. DM	17 602	20 561	22 607
	DM	16 484	19 614	(21 457)
5. Letzte Verwendung v. Gütern (jew. Pr.)				
a) Privater Verbrauch	Mio. DM	14 011	17 178	18 890
b) Staatsverbrauch	Mio. DM	4 770	5 711	6 465
c) Br.-Anlageinvestitionen insgesamt (a + b + c)	Mio. DM	5 575	5 989	5 944
Restposten (Saldo) ³⁾	Mio. DM	- 2 121	- 2 785	- 2 312
6. Brutto-sozialprodukt zu Marktpreisen	Mio. DM	22 235	26 092	28 987
Umwelt		1980	1984	1987
1. Abfälle, Müll				
Öffentliche Abfallbeseitigung				
Eingesammelte Menge an Haus- u. Sperrmüll u. dgl. ⁴⁾	1 000 t	558,5	466,1	458,4
Beseitigte Abfallmenge insges. dar.: (a) Haus- u. Sperrmüll u. dgl. ⁴⁾	1 000 t	1 484,4	1 280,1	1 186,4
(b) Bauschutt, Abfälle, Bodenaushub	1 000 t	684,2	572,2	541,2
(c) Industrieabfälle, Schlämme etc.	1 000 t	619,5	571,5	500,9
	1 000 t	180,8	135,9	144,3
		1979	1983	1987
2. Wasser, Abwasser				
Öffentliche Wasserversorgung				
Wasseraufkommen	Mio. m ³	96,5	96,7	93,3
Abgabe an Letztverbraucher	Mio. m ³	67,1	67,1	61,8
Abwasserbeseitigung in Kläranlagen eingel. Mengen aus öffentlicher Entsorgung ⁵⁾	Mio. m ³	51,0	98,5	113,8
aus Prod. Gewerbe u. a.	Mio. m ³	93,0	61,6	30,5
in Gewässer abgeleitet. Mengen ⁶⁾				
aus öffentlicher Entsorgung	Mio. m ³	20,9	20,2	16,7
aus Prod. Gewerbe u. a.	Mio. m ³	286,1	242,2	95,9

1) Vorläufige Ergebnisse, Stand: Herbst 1989. 2) Ergebnisse der 1. Fortschreibung 1989, Stand Feb. 1990. 3) Außenbeitrag, Vorratsänderungen u. sonst. Abstimmposten. 4) Einschl. hausmüllähnli. Gewerbeabfälle. 5) Einschl. Grund u. Bachwasser, sonst. Fremdwasser. 6) Unbehandelte Abwassermengen.

15 VOLKSZÄHLUNG

VOLKSZÄHLUNG 15

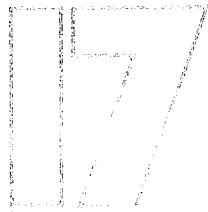
Merkmal	6. Juni 1961	27. Mai 1970	25. Mai 1987
Bevölkerungsstand			
Bevölkerung	1 072 600	1 119 742	1 055 660
davon			
männlich	515 585	532 504	505 979
weiblich	557 015	587 238	549 681
Einwohner je km ²	417	436	411
Bevölkerungsstruktur			
Bevölkerung nach Altersgruppen:			
Unter 6 Jahre	116 059	102 762	59 894
6 bis unter 15 Jahre	150 364	175 628	86 842
15 bis unter 18 Jahre	35 238	52 612	38 316
18 bis unter 21 Jahre	46 683	50 021	50 076
21 bis unter 45 Jahre	362 211	353 766	374 001
45 bis unter 60 Jahre	213 747	188 605	225 711
60 bis unter 65 Jahre	55 745	66 860	64 554
65 Jahre oder älter	92 553	129 488	156 266
Weibliche Bevölkerung nach Altersgruppen:			
Unter 6 Jahre	56 628	50 427	28 919
6 bis unter 15 Jahre	73 318	85 622	42 503
15 bis unter 18 Jahre	17 351	25 819	18 832
18 bis unter 21 Jahre	22 650	24 558	24 328
21 bis unter 45 Jahre	185 658	176 216	181 923
45 bis unter 60 Jahre	117 233	108 465	112 744
60 bis unter 65 Jahre	30 455	38 676	37 408
65 Jahre oder älter	53 722	77 455	103 024
Ausländische Bevölkerung	20 699	27 760	43 551
darunter			
männlich	14 890	16 592	24 657
weiblich	5 809	11 168	18 894
18 Jahre oder älter	-	-	32 146
Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit:			
Griechenland	107	-	630
Italien	11 462	-	16 324
übrige EG-Staaten	6 061	-	8 096
Jugoslawien	167	-	1 355
Türkei	40	-	7 457
Sonstige/Staatenlose	2 862	-	9 689
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit:			
Evangelisch ¹⁾	266 582	270 336	231 257
Römisch-katholisch	786 776	825 968	767 824
Sonstige	8 563	10 482	22 065
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	10 679	12 956	34 514
Bevölkerung nach Familienstand:			
ledig	444 093	456 611	376 888
verheiratet	534 791	556 018	538 612
verwitwet	83 458	93 581	101 297
geschieden	10 258	13 532	38 863

1) Einschließlich Angehörigen der Evangelischen Freikirchen.

Merkmal	6. Juni 1961	27. Mai 1970	25. Mai 1987
Erwerbstätigkeit			
Bevölkerung nach dem überwiegenden Lebensunterhalt:			
Erwerbs- und Berufstätigkeit	390 745	373 667	382 107
Arbeitslosengeld/-hilfe	764	2 180	38 512
Rente, Pension	149 394	182 541	204 037
Zuwendungen, Unterhalt durch Eltern ¹⁾	531 697	561 354	431 004
Erwerbstätige²⁾	434 706	406 197	412 264
männlich	306 397	285 697	270 647
weiblich	128 309	120 500	141 617
Erwerbstätige²⁾ nach Wirtschaftsbereichen:			
Land- und Forstwirtschaft	36 162	9 576	3 964
Produzierendes Gewerbe	235 918	208 975	178 346
Handel und Verkehr	80 344	81 079	74 379
Sonstige Dienstleistungen	82 282	106 567	155 575
Ausländische Erwerbstätige²⁾	13 624	14 106	15 704
darunter weiblich	1 369	3 153	3 793
Erwerbstätige²⁾ nach der Stellung im Beruf:			
Selbständige, mithelfende			
Familienangehörige	78 931	44 062	34 595
Beamte, Richter, Soldaten usw.	23 748	35 621	42 517
Angestellte	91 392	113 813	144 498
Facharbeiter, sonstige Arbeiter	218 106	183 699	159 481
Auszubildende	22 529	29 002	31 173
Erwerbslose	2 260	3 196	51 833
darunter			
männlich	1 408	2 306	33 057
weiblich	852	890	18 776
Ausländer	-	200	4 017
darunter weiblich	-	100	1 052
Aus der Arbeitsstättenzählung			
Arbeitsstätten	43 906	43 112	43 284
Beschäftigte	422 060	424 622	443 980

1) Sowie eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung, sonstige Unterstützungen. 2) 1961 wurden die Erwerbspersonen nachgewiesen.

DIE BUNDESLÄNDER



Bundesland	Bevölkerung am 31.12.1999 in 1 000 VZ Erg.	Fläche in qkm	Bevölkerungs- dichte (in Wohnern je qkm)	Anteil an der Gesamtbe- völkerung in %
Schleswig-Holstein	2 565	15 728	163	4,2
Hamburg	1 603	755	2 123	2,6
Niedersachsen	7 185	47 439	151	11,6
Bremen	662	401	1 639	1,1
Nordrhein-Westfalen	16 874	34 068	495	27,3
Hessen	5 569	21 114	264	9,0
Rheinland-Pfalz	3 653	19 848	184	5,9
Baden-Württemberg	9 433	35 751	264	15,3
Bayern	11 049	70 553	157	17,9
Saarland	1 054	2 569	410	1,7
Berlin (West)	2 068	480	4 308	3,4
Bundesgebiet	61 715	248 709	248	100